



Notre Dame steht in Flammen, unsere Kirche brennt!

Unfassbar, unvorstellbar und doch ist dies am Montag, den 15. April 2019 zu Beginn der Karwoche traurige Realität geworden. Auch dieses Datum wird sich in das Gedächtnis der Menschen einprägen.

Viele strömten zusammen, Angst und Sorge wurden von einer „andächtigen“ Stille durchdrungen. Menschen schwiegen, staunten, begannen zu beten, während andere Entscheidungen trafen und kämpften und auf diese Weise die Substanz und viele Kostbarkeiten und Schätze retten konnten! Die Feuerwehrleute haben hervorragende Arbeit geleistet und wurden entsprechend geehrt. Sie werden ihren Einsatz nie vergessen und später davon ihren Enkelkindern erzählen.

Über Paris und Frankreich hinaus gab es viele öffentliche und private Zeichen der Anteilnahme, Betroffenheit und eine große Spendenbereitschaft.

Warum diese außergewöhnlich große Anteilnahme?

„Notre Dame hatte sich in die französische Seele

eingeschrieben und ist ein gewichtiges Element des kollektiven Gedächtnisses geworden“, so konnte man in den Medien lesen. Hier haben große Ereignisse der Geschichte Frankreichs ihre Mitte gefunden. Bei Ereignissen wie Kriegen, Katastrophen oder Epidemien wurde dort um Einsicht des Himmels und der Menschen gefleht. Siege, Versöhnungen, Friedensschlüsse wurden hier verkündet und dankbar gefeiert. Im Verlauf des 20. Jahrhunderts wurde die Kathedrale für Beisetzungsfeiern großer Politiker und noch vieles mehr genutzt. Nachdem sie die Franzosen durch ihre ganze Geschichte begleitet hatte, war Notre-Dame in Momenten der Trauer und der Verzweiflung immer ein Fels in der Brandung, und umgekehrt trauert nun ganz Frankreich in einem Moment, da dies ins Wanken gerät.

Darüber hinaus gab es Suchende, Zweifelnde und Gläubige aus der ganzen Welt, die bei ihrer Reise nach Paris auch Notre-Dame besucht und möglicherweise in persönlichen Anliegen eine Kerze entzündet haben. Ein Licht, das für ihre Anliegen weiterbrennen möge, selbst wenn sie schon weitergezogen sind!

„Unsere Kirche brennt und verbrennt doch nicht!“! Mose stand in einer Lebenskrise vor einem brennenden Dornbusch, der nicht verbrannte, in dem er aber die Gegenwart Gottes und dessen Namen „Ich-bin-da“ erfuhr und in sich einprägte.



Der alttestamentliche Jakob, der später den Namen „Israel“ erhielt, schlief auf seiner Flucht vor seinem Bruder auf einem Stein und hatte einen einprägsamen Traum, in welchem Engel wie auf einer Leiter auf- und niederstiegen. Er salbte den Stein und bezeichnete diesen Ort als „Heiligen Ort“, da er hier Gott begegnet war.

Auch Notre Dame wurde zu einem „Heiligen Ort“, der Gottesbegegnung, der sich „eingepägt“ hat. Bei der Weihe der Kathedrale wurde ein Stein, der Altar selbst mit Öl gesalbt und damit bezeugt, dass dies nicht nur ein Haus aus Stein sein möge, sondern eines das eine andere Bestimmung haben solle. Wer in Notre Dame eintritt wird schon durch die Architektur und ihre Ausstrahlung in jene Dimension mitgenommen, die Irdisches transzendiert. Dies können auch dem Glauben oder der Kirche distanzierte Menschen wahrnehmen.

Christlich Glaubende denken bei „Notre Dame“ aber nicht nur an ein beeindruckendes Gebäude aus dem 12. Jahrhundert, sondern an Maria, die als Mutter Jesu, Gott in sich Raum gibt. In ihr tritt Gott in Jesus Christus in den Raum unseres irdischen Daseins und verkündet durch Maria: „Ich bin da“! Seine göttliche Kraft und Dynamik und das unauslöschliche Feuer seiner Liebe drängt ihn, das Leben mit den Menschen hautnah zu teilen. Für diese Transzendenzerfahrung und Gnade Gottes steht Maria, „Notre Dame“! Die unbeschädigte gotische Statue aus dem 14. Jahrhundert rechts neben dem Altar zeigt Maria in dieser bleibenden und zärtlichen Zugeneigtheit und unauslöschlichen Liebe zu ihrem Sohn. Man bezeichnet sie auch als „Notre Dame de Paris“.

Wir dürfen unsere Erleichterung und Dankbarkeit über den Ausgang des Brandes und das Staunen über dieses unfassbare Gebäude hinaus auch auf Gott hin ausrichten, der sich uns Menschen in Freude und Not durch die gesamte Geschichte unseres Lebens hindurch zugeneigt hat. Durch die Karwoche des Lebens und manchen persönlichen Karfreitag hindurch bleibt er den Menschen als Auferstandener zugeneigt. Dieser österliche Glaube mag sich bleibend in unsere Seele einschreiben, und uns als Einzelne aber auch als Glaubensgemeinschaft der Kirche trotz ihrer Nöte und Wunden mit Zuversicht und Vertrauen erfüllen!

Diese Zuversicht schöpfen wir auch aus Treue und Verbundenheit mit jenen Menschen, die im Jahr 1163 den Grundstein gelegt, die Kirche mit Öl gesalbt und gemäß ihrem Glauben konzipiert und mit ihrem Bau begonnen haben, ohne deren Fertigstellung je erleben zu dürfen.

Welch eine Glaubensgröße! Möge sie sich in die Seele und das kollektive Gedächtnis ihrer Nachfahren einprägen!

Als solidarische Kirche, die sich aus lebendigen Steinen versteht, sind heute wir als Baumeisterinnen und Baumeister gefragt! Denn auch wir wurden in der Taufe mit Chrisam gesalbt und zu Kindern des einen Gottes berufen, der in uns und in den Menschen der kommenden Generationen bleibend wohnen und als der „Ich-bin-da“ wirken möchte.

Pfarrer Markus Hirlinger



Neue Homepage

Wir freuen uns sehr, dass wir ab 7. Mai unsere neue Homepage in das Internet stellen können und damit eine ansprechende und einladende Form der Öffentlichkeitsarbeit anbieten können. Sie finden diese unter den bisherigen Stichwörtern oder unter: www.kgparis.eu. Darin enthalten sind neben spirituellen Anregungen und Terminübersichten über Gottesdienste und aktuellen Veranstaltungen auch Informationen über den Erstkommunion- und Firmweg und den Empfang weiterer Sakramente und die Geschichte unserer Gemeinde samt ihrer prägenden Persönlichkeiten. Ebenso können Sie einiges über unsere Gruppierungen, über unsere Geschichte und auch über unser hauptberufliches Team und noch vieles mehr erfahren. Schauen Sie gerne regelmäßig hinein! Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen!

Sehr herzlich danken wir Frau Sabine Salat, die sich seit einigen Monaten mit großem Engagement um das Erstellen dieser neuen und übersichtlichen Homepage gekümmert hat und dabei von Frau de Véricourt unterstützt wurde. Ebenso danken wir sehr herzlich Alexander von Janta Lipinski, der die bisherige Homepage über viele Jahre betreut hatte.

Stadtspaziergang Montmartre

Sacré Coeur, Moulin Rouge und Künstlerviertel : Den Hügel von Paris kennen Sie wahrscheinlich schon bestens... Aber kennen Sie auch Details über seine Geschichte, all die Künstler, die auf diesem Berg gelebt haben, seine historische und geografische Bedeutung, und möchten Sie vielleicht auch den Montmartre von Amelie Poulin entdecken? Dann kommen Sie doch einfach am Sonntag, den 12. Mai nach dem Gottesdienst und einem gemeinsamen Mittagessen mit, um den Hügel im Norden der Stadt zu erkunden.

Gemeindereise St. Malo vom 21. bis 25. August

„Noch mal richtig auftanken, bevor es im September wieder losgeht...?“

Wir bieten Ihnen diese Gelegenheit und haben ein Programm zusammengestellt, das neben den Stadtbesichtigungen und Führungen auch eine individuelle Zeit einräumt, in der Sie im nahe gelegenen Meer baden können, mit dem Fahrrad oder zu Fuß durch die Natur streifen, die anglo-normannischen Inseln Jersey und Gernesey oder andere nahegelegene Orte wie Dinard, Cancale oder den Mont Saint-Michel besichtigen

können. Schauen Sie in unser Programm im Anhang oder in den ausliegenden Flyer in unserer Gemeinde. Es sind noch Plätze frei!

Vorsicht : Anmeldeschluss: 18. Mai !

Bienvenue Krabbelgruppe!

Nach einigen Jahren Pause, freuen wir uns, dass es wieder eine Krabbelgruppe in der Rue Spontini geben wird! Sie trifft sich ab 10.05.19 alle zwei Wochen Freitag nachmittags ab 15h00 im 1. Stock der Gemeinde. Die Krabbelgruppe richtet sich in erster Linie an Kinder von 0 bis 3 Jahren, aber auch ältere Geschwister sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen! Kontakt Marie Schützler: marie.schuetzler@gmail.com, 06 23 87 09 30."

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich diesen Monat am Donnerstag, den 16. Mai, wie immer um 10:00 Uhr in der Rue Spontini. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Au-Pair-Treffen

Das Au-Pair-Treff findet diesen Monat am Donnerstag, den 16. Mai in der Rue Spontini statt.

Erstkommunionsvorbereitung

Die Erstkommunionkinder treffen sich zu ihrem sechsten Treffen vor dem großen Tag, am Samstag, den 18. Mai von 14:30-17:00 Uhr. Wir werden mit ihnen das Thema Freundschaft mit Jesus als „Kostbarer Schatz“ behandeln.



Kindergottesdienst

Wir freuen uns wieder auf eine rege Teilnahme an unserem Kindergottesdienst am Sonntag, den 26. Mai. Seid herzlich willkommen! Für den kleinen Hunger danach gibt es wie immer leckere Hotdogs.

Unsere Datenbank

Sie sollten vergangen Monat unseren Gemeindebrief erhalten haben und wir hoffen, dass Sie trotz der verspäteten Herausgabe Spaß und Interesse an seiner Lektüre hatten. Leider haben wir wieder einige „Post zurück bekommen“. Deshalb möchten wir Sie in diesem Zusammenhang noch einmal bitten, uns jegliche Adressänderungen an info@kgparis.eu mitzuteilen.

Termine im Mai 2019

Do	02.05.		Kein frz. Gottesdienst
Sa	04.05.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
So	05.05.	11:00 Uhr	deutscher Gottesdienst
Di	07.05.	21:00 Uhr	Au-pair Treffen in der deutschen evangelischen Gemeinde
Do	09.05.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
Fr	10.05.	15:00 Uhr	Krabbelgruppe
Sa	11.05.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
So	12.05.	11:00 Uhr	deutscher Gottesdienst mit darauffolgendem Stadtspaziergang
Do	16.05.	15:00 Uhr	Frauenkreis - Maiandacht mit anschließendem Café
		18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
		21:00 Uhr	Au-pair Treffen in der deutschen katholischen Gemeinde
Sa	18.05.	14:30 Uhr	Erstkommunionnachmittag
		18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
Di	21.05.	21:00 Uhr	Au-pair Treffen in der deutschen evangelischen Gemeinde
Do	23.05.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
Fr	24.05.	15:00 Uhr	Krabbelgruppe
Sa	25.05.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
So	26.05.	11:00 Uhr	deutscher Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Do	30.05.		Kein frz. Gottesdienst

Kontakt

Adresse: Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Mission Catholique de Langue Allemande 38, rue Spontini F - 75116 Paris	Kontakt: Sekretariat: Ulrike de Véricourt info@kgparis.eu Tel.: 01 53 70 64 10 FSJ: Tobias Bondu bufdi@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 81 Pfarrer Markus Hirlinger pfarrer@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 80
Deutsche Bankverbindung: Deutsche Bank Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“ IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600 BIC: DEUTDEDK380	Französische Bankverbindung Société Générale IBAN : FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132 BIC: SOGEFRPP